

forderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. s. R. 633/46.

Berlin-Zehlendorf, den 3. Mai 1947.

Landgericht Berlin.

Der Kaufmann Daniel Schwentawsky in Berlin N 65, Brüsseler Straße 6 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinz Weber in Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 120 — klagt gegen die Ehefrau Elisabeth Schwentawsky, geb. Asrauß, Teheran (Persien), mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus alleinigem Verschulden der Beklagten auf deren Kosten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 12, Zimmer 3, auf den 29. August 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. s. R. 19/45.

Berlin-Zehlendorf, den 3. Mai 1947.

Landgericht Berlin.

Der Magistratsangestellte Johann Sliwinski in Berlin-Wilmersdorf, Schrammstraße 3 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Alfred Jankuhn in Berlin-Wilmersdorf, Ilmenauer Straße 11b — klagt gegen die Ehefrau Antonie Sliwinski, geb. Skibitzki, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus alleinigem Verschulden der Beklagten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 12, Zimmer 3, auf den 29. August 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen.

Az. s. R. 210/45 v

Berlin-Zehlendorf, den 7. Mai 1947.

Landgericht Berlin.

Der Hausbesitzer Artur Zollenkopf in Berlin-Wiltraudsdorf, Jenaer Straße 9, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Fechner, Berlin-Wiltraudsdorf, Helmstedter Straße 12 a, klagt gegen Frau Erika Jeannenau, früher in Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 9, wegen rückständiger Miete und Schadensersatzforderung mit dem Anträge auf Zahlung von 238,20 RM nebst 4 % Zinsen seit 1. April 1945.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht in Berlin-Charlottenburg, Amtsgerichtsplatz 1, Zimmer 142, auf den 14. Oktober 1947, vormittags 9 Uhr, geladen.

Az. s. R. 742/47.

Berlin-Charlottenburg, den 6. Juni 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Die Firma „Depi“ Petroleum A. G., Berlin W 15, Bleibtreustraße 24, gesetzlich vertreten durch ihren Vorstand Direktor Nagel, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hane Zilesch, Berlin W 15, Lietzenburger Straße 17, klagt gegen Willi Brüssel, Berlin-Wilmersdorf, Landauer Straße 25 — jetzt unbekanntem Aufenthalts —, Beklagten, wegen Herausgabe mit dem Anträge auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Herausgabe der ihm von der Klägerin zur Reparatur übergebenen und der Klägerin gehörenden Mercedes-Schreibmaschine.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht Charlottenburg, Amtsgerichtsplatz, auf den 27. August 1947, 10 Uhr, Zimmer 142, geladen.

Az. s. R. 367/47.

Berlin-Charlottenburg, den 17. Mai 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Die minderjährige Ingrid Fabell, geb. 4. März 1934, vertreten durch das Jugendamt Charlottenburg, Amtsvormundschaft, dieses vertreten durch den Stadtvormund Schmidt, klagt gegen Friedrich Raue, z. Z. unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, festzustellen, daß der Beklagte der Klägerin für die Zeit vom 18. August 1934 bis 4. April 1947 eine Unterhaltsrente von 500,— RM schuldet.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Zimmer 101, auf den 5. September 1947,

9 Uhr, geladen.

Az. s. R. 231/47.

Berlin-Charlottenburg, den 3. Juni 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Der minderjährige Kläger Udo Paul, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Spandau, dieses vertreten durch den Stadtvormund Georg Fielitz, hat bei dem Unterzeichneten Gericht eine Klage gegen den Monteur Werner Tetzlaff, zuletzt Berlin-Staaken, Neukircher Steig 43 bei Frau Otto, jetzt unbekanntem Aufenthalts, erhoben und beantragt: den Beklagten als außer-ehelichen Erzeuger des Klägers zu verurteilen, an Kläger 39,— RM monatlich Unterhalt vom 20. September 1946 bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres des Klägers zu zahlen Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor dem Amtsgericht Spandau, Carl-Schurz-Str. 46, I. Stock, Zimmer Nr. 13, ist am 8. September 1947 um 10 Uhr. Zu diesem Termin wird der Beklagte hiermit nach Bewilligung der öffentlichen Zustellung geladen.

Az. s. R. 542/46.

Berlin-Spandau, den 24. Mai 1947.

Amtsgericht Spandau.

Die Frau Ruth Flechtheim, geb. Langenscheidt, in Berlin-Wannsee, Colomierstr. 1, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Benfey, Berlin W 15, Kurfürstendamm 52, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Dr. Ernst Flechtheim, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Alleinschuld des Beklagten zu scheiden und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin, Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 2, auf den 8. September 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 4 R. 694/46.

Berlin-Zehlendorf, den 7. Juni 1947.

Landgericht Berlin.

Der Kraftfahrer Albert Schulz, Berlin SW 29, WiLübal-Alexis-Straße 43 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hans Freiherr von Godin, Berlin SW 29, Gneisenau Straße 62 — klagt gegen seine Ehefrau Elisabeth Schulz, geb. Müller, zuletzt Berlin SW 29, Willibald-Alexis-Straße 43 wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden, die Beklagte für den alleinschuldigen Teil zu erklären und ihr die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf-West, Argentinische Allee 6, Zimmer Nr. 10, auf den 30. August 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. s. R. 584/46.

Berlin, dpp 27. Mai 1947.

Landgericht Berlin.

Der Angestellte Gustav Beck, Berlin-Lichtehberg, Eitelstr. 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Weyher, Berlin, Frankfurter Allee 77 —, klagt gegen seine Ehefrau Else Beck, geb. Kegel, früher in Berlin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden und die Beklagte für den schuldigen Teil zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 4, auf den 2. September 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 2 R. 901/46.

Berlin-Zehlendorf, den 4. Juni 1947.

Landgericht Berlin.

Die Gemisehändlerin Charlotte Wöltge, geb. Radke, in Berlin-Tempelhof, Altstastraße 9 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Graf, Berlin-Neutempelhof, Burgherrenstraße 3 —, klagt gegen den Gemisehändler Werner Wöltge, früher in Berlin-Tempelhof, Altstastraße 9, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien mit Alleinschuld des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Sitzungssaal 4, auf den 2. September 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 2 R. 137/45.

Berlin-Zehlendorf, den 27. Mai 1947.

Landgericht Berlin.

Die Ehefrau Lisa Hinze, geb. Augustin, in Berlin-Steglitz, Thorwaldsenstraße 24 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Arthur Prinz, Berlin-Steglitz, Schloßstr. 31 —, klagt gegen den Maschinenbauer Karl Hinze, früher in Berlin-Steglitz, Thorwaldsenstraße 24, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden, 2. den Beklagten für alleinschuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal\* 4, auf den 2. September 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 2 R. 560/45.

Berlin-Zehlendorf, den 3. Juni 1947.

Landgericht Berlin.

## Aufgebote

Es ist beantragt, die nachstehend aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären

- Ehefrau Ingeborg Ruschinn, geb. Nathan, geb. am 17. Oktober 1923 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft hier, Marburger Straße 5, Az. 14. II. 122/47.
- Heinz Heinrich Brück, geb. am 12. September 1908 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Dahlmannstraße 1, Az. 14. II. 119/47.
- Marie Bergmann, geb. am 2. Mai 1894 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 1, Az. 14. II. 338/46.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich am ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin bei dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen kann.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen geben können, ergeht die Aufforderung, bis zum obigen Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 14. II. Sam. 20/47.

Berlin-Charlottenburg, den 24. Mai 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Das Aufgebot nachstehender Hypothekenbriefe ist beantragt:

- Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von Berlin-Charlottenburg, Band 28, Blatt 1493, unter Nr. 15- eingetragene Hypothek von 3500,— RM, Az. 1\*4. F. 101/46.
  - Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Grunewald-Forst, Band 5, Blatt 132, unter Nr. 6 eingetragene Hypothek von 5000 RM, Az. 14. F. 41/46.
  - Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Charlottenburg, Band 215, Blatt 7239 eingetragene Hypothek von 25 000 RM, Az. 14. F. 12/47.
- Az. 14. F. Sam. 1/47.
- Der Hypothekenbrief über die auf dem Grundstück Schillerstraße 20 im Grundbuch von Charlottenburg, Band 325, Blatt 10 535, in Abt. III Nr. 9 eingetragene Darlehenshypothek von 10 000,— RM, Az. 14. F. 108/46.
  - Der Hypothekenbrief über 125 000,— RM/ eingetragen im Grundbuch von Wilmersdorf, Band 152, Blatt 4578, Abt. III Nr. 6, Az. 14. F. 99/46.
  - Der Hypothekenbrief über 6000,— RM, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von Schmördorf, Band 50, Blatt 2153, Abt. III Nr. 2, Az. 14. F. 19/47.